



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder ist ein ereignisreiches Studienjahr zu Ende gegangen. Ende Juni konnten wir im feierlichen Rahmen unseres traditionellen Fakultätstages dem größten Teil der über 120 Absolvierenden des Jahres ihre Diplome überreichen. Herzlichen Glückwunsch und einen guten Start in das Berufsleben – die Aussichten sind ja derzeit ausgesprochen gut.

Traditionelles Fußballspiel Studierende gegen Lehrende beim Fakultätstag



Auch bei den Lehrenden ist der Generationswechsel in vollem Gang. Nachdem im vergangenen Herbst schon Herr Prof. Dr. Klaus Kunzmann in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, folgen ihm nun in diesen Tagen Frau Prof. Dr. Walburga Rödding (Fachgebiet Systemtheorie und -technik) sowie die Herren Prof. Dr. Gerd Hennings (Fachgebiet Gewerbeplanung) und Prof. Dr. Karl-Jürgen Krause (Fachgebiet Stadt- und Landschaftsgestaltung). Auch von dieser Stelle aus herzlichen Dank für das Lebenswerk, das sie hier bei uns erbracht haben! Begrüßen dürfen wir in diesem Semester Frau Prof. Dr. Susanne Frank für das Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie. Herzlich willkommen! Ab dem Wintersemester werden die Fachgebiete Raumplanungs- und Umweltrecht durch den Privatdozent Dr. Klaus Joachim Grigoleit und Raumplanung in Europa durch Frau Dr. Stefanie Dühr zunächst vertreten. Bei drei weiteren Professuren laufen die Verfahren zur Nachbesetzung der Fachgebietsleitungen.

Wie Sie sich auf den nächsten Seiten selbst überzeugen können haben wir uns aber auch intensiv mit der Forschung beschäftigt und unser Netzwerk mit internationalen Universitäten weiter ausgebaut – eine wichtige Voraussetzung für die auch in der Raumplanung immer internationaler werdenden Problemstellungen, die es zu erforschen gilt.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Hans-Peter Tietz  
- Dekan der Fakultät Raumplanung -

## IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

### Forschung

- Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF). Chance und Risiko für das Flächenrecycling in Kommunen – Neues REFINA-Projekt
- Public-Private-Partnership (PPP) im Flächenmanagement auf regionaler Ebene – Neues REFINA-Projekt
- MEGA:cities. Trunk Infrastructure and Urban Growth – Abschluss der ersten Projektphase

### Planning Network Middle-East

Beilage in diesen rpnews: „Intercultural Dialogue through Spatial Planning“

### Neuerscheinungen

- Dortmunder Beiträge zur Raumplanung – Blaue Reihe 126 und Reihe Projekte 26

### Neue Fachgebietsleitungen

- Prof. Dr. Susanne Frank ist für das Fachgebiet „Stadt- und Regionalsoziologie“ berufen worden
- Dr. Stefanie Dühr leitet das Fachgebiet „Raumplanung in Europa“ ab dem WS 2007/08
- PD Dr. Klaus Joachim Grigoleit übernimmt zum WS 2007/08 die Leitung des Fachgebietes „Raum- und Umweltplanung“

## Impressum

### Die RPNEWS

erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:  
[www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/news/news](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/news/news)  
Abo-Bestellung unter:  
[doku.rp@uni-dortmund.de](mailto:doku.rp@uni-dortmund.de)

### Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)  
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund  
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788  
[www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud)  
[doku.rp@uni-dortmund.de](mailto:doku.rp@uni-dortmund.de)

### Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

### Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

## Raumplanung bei REFINA erfolgreich

Die Fakultät Raumplanung verzeichnet einen Erfolg bei der Einwerbung von Forschungsmitteln im Rahmen des Förderschwerpunktes „Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme und nachhaltiges Flächenmanagement (REFINA)“. Insgesamt vier Forschungsvorhaben an der Fakultät werden bis Ende 2010 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einem Gesamtvolumen von ca. 850.000 € gefördert. Bei insgesamt rund 40 bewilligten Forschungsverbänden leistet die Fakultät Raumplanung damit einen großen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung in diesem Förderschwerpunkt. Im Rahmen der Forschungsverbände arbeiten die Fachgebiete Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL), Gewerbeplanung (GWP) und das Institut für Raumplanung (IRPUD) interdisziplinär mit weiteren Partnern aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen. Erste Forschungsergebnisse werden im Jahr 2008 vorliegen. Seit 2006 laufen die Forschungsprojekte „Lean<sup>2</sup> – Kommunale Finanzen und nachhaltiges Flächenmanagement“ (Laufzeit bis 2008, Bearbeitung IRPUD) und „Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächenanspruchnahme“ (Laufzeit bis 2009, Bearbeitung VPL und IRPUD). Neu angelaufen sind die Projekte „PPP – Public-Private-Partnership im Flächenmanagement auf regionaler Ebene“ und „NKF – Neues Kommunales Finanzmanagement – Chance und Risiko für das Flächenrecycling in Kommunen“, die beide im Zeitraum von 2007 – 2010 am Fachgebiet GWP (s. a. die folgenden Beiträge) bearbeitet werden.

Kontakt IRPUD: Bjoern.Schwarze@uni-dortmund.de, Kontakt VPL: Christian.Holz-Rau@uni-dortmund.de, Kontakt GWP: Gerd.Hennings@uni-dortmund.de

## Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF) – Chance und Risiko für das Flächenrecycling in Kommunen

Das Forschungsprojekt, das am Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP) bis Mai 2010 bearbeitet und aus dem Förderschwerpunkt REFINA des BMBF finanziert wird, beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, Flächen im Rahmen des neuen kommunalen Finanzmanagements zu bewerten und zu bilanzieren. Dabei stehen insbesondere Brachflächen im Fokus der Untersuchung, die auf den ersten Blick kaum monetäre Werte versprechen, zu denen aber über eine detaillierte Standortanalyse Chancen und Potenziale ermittelt werden können.

Aufgabe des Fachgebietes GWP ist es, über die sozio-ökonomischen und planerischen Rahmenbedingungen Entwicklungspotenziale in den Modellkommunen der Forschungsvorhabens aufzuzeigen, die bei der Bilanzierung der Flächen Berücksichtigung finden sollen. Eine realitätsnahe Bilanzierung dieser Flächen soll dann zu einer prioritären Nutzung von Brachflächen führen und damit dem Ziel der Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme entsprechen.

Neben noch auszuwählenden Modellkommunen aus NRW sind der Lehrstuhl für Abfallwirtschaft der RWTH Aachen, die Ingenieurbüros PROBIOTECH GmbH und Altenbockum + Partner, die Kanzlei Avocado sowie die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weitere Partner im Forschungsvorhaben. Kontakt GWP: Gerd.Hennings@uni-dortmund.de, Daria.Stottrop@uni-dortmund.de, Dirk.Drenk@uni-dortmund.de



## Public-Private-Partnership (PPP) im Flächenmanagement auf regionaler Ebene

Im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunktes REFINA und einer Laufzeit von 2007 bis 2010 hat das Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP) die Bearbeitung dieses Forschungsprojektes aufgenommen. Ziel des Vorhabens ist es, die unterschiedlichen Interessenlagen privater und öffentlicher Akteure aneinander anzupassen und Brachflächen über die damit einhergehenden beschleunigten Planungs- und Entwicklungsprozesse erfolgreich wiederzunutzen.

Die Städte Dorsten und Gelsenkirchen repräsentieren in diesem Modellvorhaben die öffentliche Seite mit dem Anspruch bei der Entwicklung von Flächen die kommunalen Lebensbedingungen zu verbessern und einen nachhaltigen Mehrwert für die Kommune zu erzielen. Die MGG als Tochter der Ruhrkohle AG will als großer Flächeneigentümer Grundstücke gewinnbringend am Markt platzieren und nimmt im Rahmen des Forschungsvorhabens die Rolle des privaten Akteurs ein.

Weitere Partner sind die PROBIOTECH GmbH, das Büro Altenbockum + Partner, die Kanzlei Avocado sowie als weiterer privater Flächeneigentümer das Nachfolgeunternehmen der Harpen AG. Kontakt GWP: Gerd.Hennings@uni-dortmund.de, Daria.Stottrop@uni-dortmund.de, Dirk.Drenk@uni-dortmund.de

## MEGA:cities – Trunk Infrastructure and Urban Growth

Zum Abschluss der ersten Projektphase (10/2005-06/2007) wurde im Rahmen des vom BMBF geförderten MEGA:cities-Projektes am 07.06.2007 der vierte Workshop in Dar es Salaam (Tansania) durchgeführt. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den deutschen Botschafter Wolfgang Ringe und den tansanischen Minister für Regional Administration and Local Governance Mizengo Pinda, wurde vor rund 50 geladenen Gästen und der nationalen Presse das Buch „Governance of Informal Urbanisation in Tanzania“ von Prof. Kombe und Prof. Kreibich offiziell vorgestellt.

Im Mittelpunkt des Workshops standen die Ergebnisse der ersten Projektphase sowie die Vorstellung der Projektvorschläge im Bereich der integrierten Infrastrukturplanung für die anschließende zweite Phase, die nach ausführlicher Diskussion mit den Teilnehmern und am folgenden Tag mit der im Rahmen des Projektes etablierten „Task Force“ beschlossen wurde.

Im Einzelnen werden das im Projekt entwickelte Simulationsmodell zur zukünftigen räumlichen Entwicklung der Stadt zu einem decision-making tool für lokale Entscheidungsträger der Stadtplanung und der Ver- und Entsorgung weiterentwickelt sowie Ansätze einer integrierten Infrastruktur- und Landnutzungsplanung, guided land-use planning und peri-urban settlement schemes, entwickelt und umgesetzt.

Weitere Informationen: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/megacities](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/megacities). Kontakt VES: Timo.Basteck@uni-dortmund.de

## Megacities – TRIALOG Themenheft

Dr. Wolfgang Scholz hat gemeinsam mit Dr. Sonja Nebel (TU Berlin) das Themenheft „Megacities“ der Zeitschrift „TRIALOG – Journal für das Planen und Bauen in Entwicklungsländern“ (Heft 92, ISSN 0724-6234, [www.trialog-journal.de](http://www.trialog-journal.de)) herausgegeben. Es gibt einen Überblick über die laufenden deutschen Forschungsprojekte und ihre Aktivitäten in wachsenden Megastädten in Asien, Afrika und Lateinamerika. Sie zeigen unterschiedliche thematische Herangehensweisen an den Umgang mit Problemen – von der Energieversorgung über Abfall- und Wasserversorgungsmanagement bis hin zur Steuerung informeller Stadtentwicklung – in Megastädten auf. Eingeleitet wird das Heft mit Beiträgen von Prof. Michael Cohen (New School University New York), Prof. Janice Perlman (Megacities Project) und Dr. Dirk Heinrichs (UFZ Leipzig). Finanziert werden die Projekte vom BMBF und der Helmholtz Gemeinschaft. Die Fakultät Raumplanung (IRPUD, SPRING, VES) ist an diesem Programm und dem TRIALOG Heft mit dem Projekt „Trunk Infrastructure and Urban Growth – Managing Rapid Urbanisation in Poverty in Dar es Salaam, Tanzania“ vertreten. Kontakt SPRING: Wolfgang.Scholz@uni-dortmund.de



## Intercultural Dialogue through Spatial Planning Establishing a Planning Network Middle East – Stimulating the potentials of historic towns

Dieser Ausgabe der **RP news** liegt eine Beilage zum neu gegründeten „Planning Network Middle-East“ bei.

## Stadtäumliche Auswirkungen von Zwangsversteigerungen – Studie

Im Rahmen der am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) bearbeiteten Studie „Stadtäumliche Auswirkungen von Zwangsversteigerungen in der Stadt Dortmund“ fand am 16.04.2007 ein Expertengespräch mit den für die Wertermittlung von Gebäuden und Grundstücken zuständigen Gutachtern aus der Stadt Dortmund statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die bisher gewonnen Erkenntnisse über die Situation und Struktur der Zwangsversteigerungen in Dortmund mit den Gesprächspartnern zu diskutieren. Im Vordergrund standen dabei insbesondere die Fragen nach möglichen Wirkungszusammenhängen zwischen Zwangsversteigerungen und dem städtischen Wohnungsmarkt sowie nach der Bedeutung von Zwangsversteigerungen als Indikator im Sinne eines Frühwarnsystems für Probleme auf den Wohnungsteilmärkten. Kontakt SRP: Nina.Overhageboeck@uni-dortmund.de

## Zukünftige Standortverteilung von Wärmekraftwerken in Deutschland – Szenarien

Das Fachgebiet Ver- und Entsorgungssysteme (VES) erstellt in Kooperation mit dem Institut für Energiewirtschaft und rationelle Energieanwendung (IER) an der Universität Stuttgart eine standortbezogene Potenzialanalyse für fossile Kraftwerke mit einem Zeithorizont von 20 Jahren als Grundlage für die mittel- bis langfristige Planung des Übertragungsnetzes. Auftraggeber für diese Studie, die kurz vor dem Abschluss steht, ist einer der vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber. Im Rahmen dieser Studie hat das Fachgebiet VES u. a. eine Methode entwickelt, raumplanerische Aspekte in die Potenzialermittlung einzubeziehen.

Nach Schätzungen der EU-Kommission belaufen sich die notwendigen Kraftwerksneubauten für Europa in den nächsten 20 Jahren auf etwa 200 bis 400 GW. Dabei unterscheiden sich die politischen Rahmenbedingungen für den Zubau neuer Kraftwerke zwischen den einzelnen europäischen Staaten teilweise erheblich. Betreiber von Übertragungsnetzen haben die Aufgabe, dauerhaft die Fähigkeit des Netzes sicherzustellen, die Nachfrage nach Übertragung von Elektrizität zu befriedigen und insbesondere durch entsprechende Übertragungskapazität und Zuverlässigkeit des Netzes zur Versorgungssicherheit beizutragen. Seit 2006 müssen die Netzbetreiber alle zwei Jahre einen Bericht über den Netzzustand und die Netzausbauplanung erstellen und diesen der Regulierungsbehörde auf Verlangen vorlegen. Kontakt VES: Joerg.Fromme@uni-dortmund.de

## Nachlese: Von der Europäischen Raumentwicklungspolitik zur Territorialen Agenda – Europakolloquium

Am 22.06.2007 richtete das Fachgebiet Raumplanung in Europa (ERP) ein Kolloquium zum Thema „Von der Europäischen Raumentwicklungspolitik zur Territorialen Agenda – Alter Wein in neuen Schläuchen?“ aus. Nach einer kurzen Einführung durch Prof. Dr. Hans H. Blotevogel und Armin Rucker

vom Fachgebiet ERP, erläuterte Prof. Dr. Andreas Faludi (TU Delft) die Entstehungsgeschichte der Territorialen Agenda, indem er die historische Entwicklung räumlicher Planung auf europäischer Ebene skizzierte und vor allem den Schritt vom EUREK zur Territorialen Agenda beleuchtete. In dieser sieht der „Chronist der europäischen Raumplanung“ (Faludi) eine neue Chance, sofern die Botschaften der Territorialen Agenda zur politischen Agenda durchdringen sollten. Im Anschluss referierten Brigitte Ahlke und Volker Schmidt-Seiwert (BBR) über die empirische Basis der Territorialen Agenda, die im Gegensatz zu früheren Dokumenten, ein „evidence-based document“ darstellt. Andre Müller (BMVBS) gab in seinem Vortrag, in dem er die politische Umsetzung der Territorialen Agenda darstellte, interessante Einblicke in die Vorgehensweise des Bundesministeriums. Als letzter Referent sprach Dr. Friedhelm Budde (INTERREG III B NWE) über die Auswirkungen der Territorialen Agenda auf die EU-Regionalpolitik am Beispiel der transnationalen Kooperation. Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge ergaben sich kontroverse Diskussionen über die Rolle der Territorialen Agenda für eine integrative Raumentwicklungspolitik und über die Frage inwieweit dieses Dokument und die damit zusammenhängende Thematik besser in die Öffentlichkeit getragen werden könne. Es bestand Konsens darüber, dass bezogen auf die öffentliche Wahrnehmung raumordnungspolitischer Fragestellungen deutlicher Handlungsbedarf bestehe. Diesen Aspekt rückte auch Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann in seinem abschließenden Resümee in den Mittelpunkt. Kontakt ERP: Armin.Ruecker@uni-dortmund.de

## WISS. ARBEITEN

**Eva Dick** hat ihre Dissertation mit dem Titel „The Impact of Residential Segregation on the Development of Social Capital and Social Mobility of Immigrants. The Example of the Mexican Population in the West Side of St. Paul, Minnesota USA“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. a. D. Dr. Volker Kreibich, Prof. Dr. Helga Leitner (Universität Minnesota USA), Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert.

**Sebastian Hubertus Elbe** hat seine Dissertation mit dem Titel „Die Voraussetzungen der erfolgreichen Steuerung integrierter Ansätze durch Förderprogramme. Untersucht am Beispiel des Modellvorhabens Regionen Aktiv“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. a. D. Dr. Günter Kroes, Prof. Dr. Henning Bombeck (Universität Rostock), Dr. Ute Middellmann (Attenkirchen).

**Stefan Gärtner** hat seine Dissertation mit dem Titel „Ausgewogene Strukturpolitik: Sparkassen aus regionalökonomischer Perspektive“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. a. D. Dr. Klaus R. Kunzmann, PD Dr. Dieter Rehfeld (Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen), Prof. Dr. Gerd Hennings, Dr. Hermann Bömer.

## PUBLIKATIONEN

**Björn Anders, Johannes Flacke, Ulla Greiwe-Grubert, Björn Vetter:** Wege zum Studium und Einstiegskompetenzen – Ergebnisse der Befragung der Erstsemesterstudierenden im WS 2006/07 an der Fakultät Raumplanung. Institut für Raumplanung, Arbeitspapier 186. Dortmund 2007

**Hans H. Blotevogel**

- Bedeutung und Beitrag der Raumordnung zur Stärkung nationaler und europäischer Netze. Podium. In: Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung: Almanach 2006/2007: Stadt und Bahn. Berlin: DASL, S. 217-237

- Die Bedeutung der Metropolregionen in Europa. In: MIR aktuell (Hg. v. Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung Land Brandenburg), 1/2007, S. 7-10

- Metropolregionen in der Raumordnungspolitik. Bloße Rhetorik oder Paradigmenwechsel? In: Nina Hangebruch u.a. (Hg.): Agglomerationen – Situation und Perspektiven. Arbeitsmaterial der ARL 325. Hannover 2007, S. 5-19

D. Amarsaikhan, M. Ganzorig, P. Ache und **Hans H. Blotevogel:** The integrated use of optical and InSAR data for urban land-cover mapping. In: International Journal of Remote Sensing 28 (6) 2007, S. 1161-1171

**Qi Changqing, Volker Kreibich, Sabine Baumgart:** Informal Elements in Urban Growth Regulation in China - Urban Villages in Ningbo. In: Asien 103/2007, S. 23-44

**Ivonne Fischer-Krapohl:** Zuwanderung als Chance der Städte – Ökonomische Potenziale türkischer Migrant(inn)en. In: Rolf Neuhaus, Stephan Wilforth (Hg.): Partizipation und Integration. Information erleichtern – Partizipation ermöglichen – Integration fördern. RaumPlanung spezial 11. Dortmund 2007, S. 123-148

**Katrin Gliemann, Gerold Caesperlein:** Spiel nicht mit den Schmuttelkindern. Der unterschätzte Einfluss der Stigmatisierung von Einwanderungsstadtteilen. In: Rolf Neuhaus, Stephan Wilforth (Hg.): Partizipation und Integration. Information erleichtern – Partizipation ermöglichen – Integration fördern. RaumPlanung spezial 11. Dortmund 2007, S. 149-162

**Anna Growe:** Metropolregionen und Wissensgesellschaft. Die Ressource Wissen in metropolitanen Strategiedokumenten. In: Raumplanung 132/133, Dortmund 2007, S. 151-155

**Eike B. Lürig:** Die Bedeutung von Clustern für die Strukturpolitik – Möglichkeiten und Grenzen eines Politikkonzeptes. Saarbrücken 2007

**Päivi Kataikko:** Finnland macht Schule. In: PORTAL, Bauten für die Bildung, 10/2007, S. 6-7

**Christa Reicher:** Stadterneuerung in Lehre und Forschung. Jahrbuch Stadterneuerung, Berlin 2007, S. 281-292

**Joachim Scheiner, C. Holz-Rau:** Travel Mode Choice: Affected by Objective or Subjective Determinants? In: Transportation 34(4)/2007, S. 487-511

**Räumliche Planung in Polen – Ein Exkursionsbericht.**

Beiträge: S. Wanczura, P. Cormont, C. Ibsch, S. Lemser, M. Jakubiec, H. Kipp, S. Rohn, I. Mecklenbrauck, M. Konegen, R. Urbanczyk, P. Lausen. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung. Projekte 26. Dortmund 2007



**Joachim Scheiner**

- Verkehrsgeneseforschung. In: Oliver Schöller, Weert Canzler, Andreas Knie (Hg.): Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden 2007, S. 687-709
- Does Individualisation of Travel Behaviour Exist? Determinants and Determination of Travel Participation and Mode Choice 1976-2002. In: Die Erde 137(4)/2006, S. 355-377
- Wohnen und Aktionsraum: Welche Rolle spielen Lebensstil, Lebenslage und Raumstruktur? In: Geographische Zeitschrift 94(1)/2006, S. 43-62

**Fabian Thiel**

- Feeding a Growing Appetite for Land – Landpolitik in Afrika. In: Zeitschrift für Sozialökonomie, 44. Jg., 06/2007, S. 3-16
- Buchrezension: J. Jörissen, R. Coenen: Sparsame und schonende Flächennutzung. Entwicklung und Steuerbarkeit des Flächenverbrauchs (edition sigma 2007). In: Zeitschrift für Sozialökonomie, 44. Jg., 06/2007, S. 37-39



**Rolf Moeckel**

Business Location Decisions and Urban Sprawl – A Microsimulation of Business Relocation and Firmography. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung. Blaue Reihe 126. Dortmund 2007

**Gender-Aspekte in gestuften Studiengängen – Datenbank online**

Die Datenbank enthält Vorschläge zur Integration von Inhalten der Frauen- und Geschlechterforschung in die Curricula für mehr als 50 Studienfächer (von der Elektrotechnik über die Raumplanung bis zur Theologie), Hinweise auf mehr als 300 Gender-Expertinnen für diese Fächer sowie Informationen zu den Maßnahmen von Hochschulen zur Umsetzung des Gender-Mainstreaming bei der Einführung und Akkreditierung gestufter Studiengänge. Erstellt wurde die Datenbank durch Ruth Becker, Beate Kortendiek und Eveline Linke. Adressen: www.gender-curricula.eu oder www.gender-in-gestufte-studiengaenge.de. Kontakt FWR: ruth.becker@uni-dortmund.de

**Einführungsphase für die neuen Studierenden**

Für Generationen von Studierenden des auslaufenden Diplomstudiengangs Raumplanung war die zweiwöchige Einführungsphase (E-Phase) ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ihren reibungslosen Einstieg in das Studium. Auch im neuen Bachelor-Studiengang Raumplanung wird dieser Studienbestandteil vertreten sein. Mit dem neuen Modul 1 „Einführung in die Raumplanung“ wird dafür der passende Rahmen im Studienverlaufsplan geschaffen. Weite Teile der E-Phase bleiben dabei erhalten, so z.B. die Struktur, in der ersten Woche in Studienort, Universität, Berufsbild und Fakultät einzuführen, während in der zweiten Woche Grundlagen für das interdisziplinäre Projektstudium geschaffen werden.

Eine wichtige Neuerung ist, dass die Studierenden Creditpoints für die Teilnahme an der E-Phase erhalten, die sie benötigen, um das Modul 1 erfolgreich abschließen zu können. Außerdem beginnt in der E-Phase die Vorlesungs- und Übungsreihe „Was ist Raumplanung?“ des Moduls 1. Sie wird im gesamten ersten Semester als Kooperationsveranstaltung der Fachgebiete Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV), Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ) und Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) angeboten. Weitere Informationen über das Studien- und Projektzentrum (SPZ): spz.rp@uni-dortmund.de

**Otto-Borst-Preis – Diplomarbeit an der Fakultät Raumplanung ausgezeichnet**

Britta Knoblauch und Antonia Schulitz haben für ihre Diplomarbeit „Chancen und Grenzen interkommunaler Kooperation als Handlungsansatz für schrumpfende Kleinstädte im ländlichen Raum – Eine Fallbeispielanalyse“ einen der drei ersten Preise des Otto-Borst-Preises der Arbeitsgemeinschaft „Die Alte Stadt“ gewonnen. Mit der Verleihung des Otto-Borst-Preises würdigt die Arbeitsgemeinschaft hervorragende wissenschaftliche Leistungen in den Fachgebieten Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Preisverleihung fand am 04.05.2007 im Rahmen der internationalen Städtetagung in Solothurn/Schweiz statt.

**Historische Städte weiterbauen – Zukunftsfähige Stadtentwicklung in historischen Stadt- und Ortskernen**

Die Ergebnisse des Studierendenprojektes „Bausteine für die Stadt der Zukunft“ sowie die Diplomarbeit „Hattinger Südstadt: Ein altersgerechtes Quartierskonzept“ von Ilka Mecklenbrauck wurden in der vom ILS NRW in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Hattingen, dem Europäischen Haus der Stadtkultur und dem Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) konzipierten Veranstaltung am 14.06.2007 präsentiert und diskutiert. Diese Veranstaltung, die im Rahmen des Kooperationsprojektes ‚Historische

Städte weiterbauen‘ durchgeführt wurde, zog zahlreiche interessierte Bürger und Fachleute in das ehemalige Rathaus im historischen Stadtkern Hattingens. Kontakt: Christa.Reicher@uni-dortmund.de

**Wohnen und Arbeiten in Bonn-Hardtberg – Preisverleihung**

Im Wintersemester 2006/2007 erarbeiteten Studierende der Fakultät Raumplanung im Rahmen ihres städtebaulichen Entwurfs III in einer Ideenkonkurrenz neue Ansätze für das Wohnen und Arbeiten im Bonner Süd-Westen. Es wurden Rahmenkonzepte für den Stadtbezirk Bonn-Hardtberg sowie Entwürfe für die drei Planungsgebiete „In der Gräch“, „Gallwitz-Kaserne“ und „Lengsdorf-Süd“ entwickelt.



Am 19.06.2007 wurden im Rudolf-Chaudoire-Pavillon die Preise durch Vertreter der Stadt Bonn verliehen. Kontakt: Thorsten.Schauz@uni-dortmund.de

**Exkursion nach Tampere, Finnland**

Das Studierendenprojekt F05 besuchte Ende Mai die Region Tampere in Finnland, um sich bei einer Reihe von Experten vor Ort über die erfolgreichen strukturpolitischen Konzepte der Region zu informieren. Neben Interviews mit Akteuren aus der Wirtschaftsförderung der Region und der Stadt Tampere, der Industrie- und Handelskammer, der Universitäts- sowie der Regionalverwaltung stand auch ein Gespräch mit dem Rektor der TU Tampere, Herrn Prof. Jarl-Thure Eriksson (Bildmitte) zur Rolle der Hochschule bei der Bewältigung des Strukturwandels auf dem Exkursionsprogramm.



Die von den Mitarbeitern Eike B. Lürig (FG Volkswirtschaftslehre, insb. Raumwirtschaftspolitik) und Dirk Drenk (FG Gewerbeplanung) betreute Studiengruppe befasst sich seit dem vergangenen Wintersemester mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet. Kontakt: Eike.Luerig@uni-dortmund.de

## International Workshop on Brownfields

Vom 19.-25.05.2007 fand an der Universität Dortmund ein internationaler Studierenden-Workshop statt. Insgesamt 31 Studierende aus den USA (MSU – Michigan State University, Urban/Regional Planning Program), aus Mexiko (Tec. de Monterrey, Architecture Department) und von der Fakultät Raumplanung arbeiteten in Gruppen zum Thema „Wiedernutzung von Brachflächen“.



Organisiert wurde der Fachgebiets übergreifende Workshop von Dr. Christiane Ziegler (FG Landschaftsökologie und -planung), Lars Niemann, Angela Uttke (beide FG Städtebau und Bauleitplanung) und Prof. Dr. Gerd Hennings (FG Gewerbeplanung). Nach Exkursionen zu Wiedernutzungsprojekten im Ruhrgebiet beschäftigten sich die Studierenden mit der Brachfläche „Hafen Fürst Leopold“ in Dorsten, für die sie Konzepte entwickelten und abschließend einer Jury vorstellten. Für das nächste Jahr sind Besuche in Mexiko und ein gemeinsamer Workshop an der MSU geplant. Kontakt: Christiane.Ziegler@uni-dortmund.de

## Studierende aus Liverpool zu Gast

Am 25.04.2007 waren 70 angehende Master of Civic and Spatial Planning aus Liverpool auf ihrer Exkursion durch das Ruhrgebiet zu Gast im Rudolf-Chaudoire-Pavillon. Nachdem Eike Lürig (FG Raumwirtschaftspolitik) am Vormittag das Phoe-

nix-Projekt vorgestellt hatte, gaben Gabi Zimmermann, Dr. Fabian Thiel und Thomas Hartmann (FG Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen) am Nachmittag Einblicke in aktuelle Forschungsthemen. Anschließend diskutierte die Fachschaft mit den Masterstudierenden über künftige Anforderungen an die Planerausbildung. Kontakt: Thomas.Hartmann@uni-dortmund.de

## Studierenden-Projekt besuchte Tourismus- und Umweltministerium Montenegros

Auf der Exkursionsfahrt (25.03.-08.04.2007) des Studienprojekts F12 mit dem Titel „Territoriales Kapital als räumliche Entwicklungsstrategie am Beispiel des potenziellen EU-Kandidaten Montenegros“ stand auch ein Besuch im Tourismus- und Umweltministerium des jüngsten Staates in Europa auf dem Programm. Ein Treffen der Studierenden mit Tourismusminister Predrag Nenezi wurde nur durch einen Anruf des Präsidenten verhindert. Das Foto zeigt die elf Studierenden mit Betreuer Armin Rücker (FG ERP) und dem deutschen Berater im Tourismusministerium Uwe Korupp. Des weiteren war die Reise geprägt durch eine Vielzahl von Interviews mit Entscheidungsträgern und NGOs sowie einem Treffen mit Studierenden und Lehrenden der Architektur fakultät der Universität Montenegro. Kontakt: Armin.Ruecker@uni-dortmund.de



## Fakultätstag 2007

Am 29.06.2007 fand der diesjährige Fakultätstag statt. Nach einer Rede des Rektors Prof. Dr. Eberhard Becker und einem Jahresrückblick des Dekans Prof. Dr. Hans-Peter Tietz erfolgte die Verleihung der Diplomurkunden an die anwesenden Absolventen und Absolventinnen des vergangenen Jahres. Von insgesamt 130 Diplomanden waren 90 zum Fakultätstag gekommen und die Urkunden sowie ein kleines Präsent wurden vom Dekan und Frau Urspruch-Koch aus dem Sekretariat des Prüfungsausschusses überreicht. Wie in jedem Jahr bildeten die „Rückblicke“ der Studierenden des Studiengangs SPRING und der Absolventen des Studiengangs Raumplanung den Abschluss der gelungenen Veranstaltung. Der gemütliche Ausklang des Abends wurde in und um den Geschossbau III gefeiert, wo die Fachschaft der Fakultät nunmehr zum dritten Mal eine Grillparty ausrichtete. Trotz niedriger Temperaturen und Schauerwetter nahmen mehr als 300 Gäste an der Grillparty teil und feierten dank des Engagements der Fachschaft bis in die frühen Morgenstunden.



Birgit Urspruch-Koch und Hans-Peter Tietz bei der Überreichung der Diplomurkunden



Das „Grillteam“ der Fachschaft

## WER MACHT WAS

**Prof. Dr. Hans H. Blotevogel** (FG Raumordnung und Landesplanung) wurde vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW in die Expertenjury für das Auswahlverfahren der REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen für 2013 und 2016 berufen.

**Dr. Mark Fleischhauer** (IRPUD) ist in den Arbeitskreis „Klimawandel und Raumplanung“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) berufen worden.

**Dr. Mark Fleischhauer** (IRPUD) ist in den Internationalen Wissenschaftlichen Beirat des Niederländischen Nationalen Forschungsprogramms „Climate changes Spatial Planning“ berufen worden.

**Anna Growe** (FG Raumordnung und Landesplanung) hat mit dem Beitrag „Metropolregionen als Knowledge-Broker zur Förderung der territorialen Kohäsion in einer wissensbasierten Ökonomie“ einen mit 1.000 € dotierten dritten Preis im „Werner-Ernst-Preis“ des Förderkreises für Raum- und Umweltforschung e.V. (FRU) erhalten. Der Preis wurde 2007 zum Thema „Metropolregionen und territoriale Kohäsion“ ausgelobt. Die Preisverleihung fand am 15.06.2007 im Rahmen der wissenschaftlichen Plenarsitzung der ARL in Hamburg statt.

**Prof. Dr. Robert Hassink**, ehemaliger Mitarbeiter am FG Raumplanung in Europa (ERP), ist als Professor für Wirtschaftsgeografie an die Universität Kiel und als Adjunct Professor of Economic Geography an die Universität Oslo (Norwegen) berufen worden.

**PD Dr. Gerd Held** scheidet zum Wintersemester 2007/08 als Privatdozent an der Fakultät Raumplanung aus und nimmt zum gleichen Zeitpunkt eine Privatdozentur am Institut für Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin auf.

**Prof. Dr. Washington Olima** aus Kenia war für zwei Monate Gast an der Fakultät Raumplanung. Das Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL) hatte den Dekan der School of the Built Environment an der University of Nairobi zu diesem Aufenthalt eingeladen, der vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell unterstützt wurde. Er beteiligte sich in dieser Zeit an den SPRING-Lehrveranstaltungen und arbeitete an einem Lehrbuch über „Land development processes in Kenya“. Die Universität Dortmund ist für Olima keineswegs Neuland: Vor 14 Jahren promovierte er an der Fakultät Raumplanung.

**Elaine Reinke** ist seit dem 01.07.2007 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL) beschäftigt. In der Nachfolge von Ingrid Jacobsen beteiligt sich die Diplom-Geografin unter anderem an der Lehre für den Masterstudiengang SPRING.



**Armin Rücker** (FG Raumplanung in Europa) nahm am Treffen des wissenschaftlichen TRANSFOR(U)M-Netzwerks am 11./12.06.2007 in Prag teil.

**Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert** (FG Raumplanung in Entwicklungsländern) war eingeladen, den Einführungsvortrag zu einer Veranstaltung unter dem Rahmenthema „Dezentralisierung und Regionalreform im Licht der Neugründung der Región de los Ríos“ zu halten. Diese Verwaltungsreform war für die Partneruniversität unserer Fakultät in Chile, die Universidad Austral de Chile in Valdivia, Anlass, am 19./20.04.2007 mit Mandatsträgern, Vertretern der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft aus der Region eine Tagung durchzuführen. Weitere Informationen: Einhard.Schmidt-Kallert@uni-dortmund.de

#### ZURÜCKLIEGENDE VORTRÄGE (AUSWAHL)

**Volker Kreuzer, Tobias Scholz:** Stadtplanerische Konzepte zur altersgerechten Stadtentwicklung. Städtebauliches Kolloquium „Zukunft Alter“, Universität Dortmund 24.04.2007

**Johannes Lückenkötter:** Alumni-Netzwerke und Ausbildungspartnerschaften: BestPractice. Tagung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) „Ausbildung für nachhaltige Entwicklung: 20 Jahre Entwicklungsländerbezogene Aufbaustudiengänge“. Bonn, 02.-04.05.2007

**Eike B. Lürig:** The evolution of regional structural policy – the case of North Rhine-Westphalia. Besuch der Schwedischen Direktoren für Regionalentwicklung im MWME NRW, Düsseldorf 10.05.2007

**Prof. Christa Reicher:** Die Stadt und ihre Kirchen – Die Bedeutung der Kirchen aus städtebaulicher Sicht. Reinoldinum Dortmund, 11.06.2007

**Dr. Joachim Scheiner:** Verkehrsverhalten und Mobilitätsbedürfnisse älterer Menschen. Workshop „Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Verkehrsleistung der BVG“. Berliner Verkehrsbetriebe, 07.06.2007

**Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert**

- Afrikanische Wege der Konfliktlösung. Podiumsdiskussion im Rahmen der „Werkstatt Afrika“ auf dem Evangelischen Kirchentag. Köln, 09.06.2007

- Mit Ausbildungspartnerschaften zu cross-border education. Tagung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) „Ausbildung für nachhaltige Entwicklung: 20 Jahre Entwicklungsländerbezogene Aufbaustudiengänge“. Bonn, 02.-04.05.2007



Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert

**Prof. Dr. Susanne Frank** ist seit April Leiterin des Fachgebietes Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ) an der Fakultät Raumplanung. Nach dem Studium der Soziologie und der Wissenschaftlichen Politik promovierte sie 2002 zur Dr. phil. an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Von 2002-2007 war sie als Juniorprofessorin für „Stadtsoziologie unter besonderer Berücksichtigung des internationalen Vergleichs“ am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin tätig. Dort war sie unter anderem Mitbegründerin des „Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung“ und Beirätin des „Transatlantischen Graduiertenkollegs Berlin / New York – Geschichte und Kultur der Metropolen“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Stadtentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert, Stadt und Geschlecht, „Europa“ und die europäischen Städte.



**Dr. Stefanie Dühr** wird zum Wintersemester 2007/08 die Vertretungsprofessur am Fachgebiet Raumplanung in Europa (ERP) übernehmen. Nach ihrem Studienabschluss der Angewandten Geographie/Raumentwicklung an der Universität Trier war sie in Brüssel tätig und dort in die Entwicklung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes (EUREK) und die Fertigstellung des „EU Compendium on Spatial Planning Systems and Policies“ involviert. An der University of the West of England in Bristol (GB) hat sie 2005 zum Thema ‚Visualisierung in der Raumplanung in verschiedenen Planungskulturen Europas‘ promoviert. Seit 2006 ist sie im Fachbereich Raumplanung an der Radboud Universität Nijmegen (NL) beschäftigt. Dort koordiniert sie die Entwicklung des Internationalen Master-Programms ‚European spatial and environmental planning (ESEP)‘ und hat an der Entwicklung des transnationalen territorialen Kooperationsprogramms für Nordwest Europa (Ziel 3) 2007-2013 sowie an einem Projekt zum ‚Nordöstlichen internationalen Entwicklungskorridor‘ für die nord-niederländischen Provinzen mitgearbeitet.



**PD Dr. Klaus Joachim Grigoleit** wird ab dem 01.10.2007 für zunächst ein Jahr die Vertretungsprofessur am Fachgebiet Raumplanungs- und Umweltrecht (RUR) übernehmen. Neben einer Gastprofessur an der Tongji-Universität in Shanghai ist Herr Grigoleit seit 2003 Privatdozent an der juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist dort 1996 promoviert und 2002 habilitiert worden.



#### TERMINE

##### WOHNEN ... vor, mit und nach der IBA Emscher Park – Kolloquium

Die Veranstaltungen des Städtebaulichen Kolloquiums beschäftigen sich im WS 2007/08 mit der Tradition des Wohnens im Ruhrgebiet, den Wohnprojekten der IBA Emscher Park und zeigen zudem neue Tendenzen und Strategien des Wohnens auf. Den Auftakt der Reihe bildet die Veranstaltung „Siedlungstradition und Wohnkultur“ am **08.11.2007**. In der Veranstaltung am **11.12.2007** wird das „Wohnen zwischen Kontinuität und Erneuerung“ diskutiert und die letzte Veranstaltung der Reihe am **22.01.2008** widmet sich den „Strategien und Perspektiven für neues Wohnen“. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr im Rudolf-Chaudoire-Pavillion, Campus Süd der Universität Dortmund. Kontakt für weitere Informationen über das FG STB: stb.rp@uni-dortmund.de

##### Gender Mainstreaming in der kommunalen und regionalen Praxis und in Wettbewerbsverfahren – Tagung

Feministische Reflexionen und Konsequenzen/Schlussfolgerungen für die Aus- und Weiterbildung und die Umsetzung in den Planungsalltag. Gemeinsame Tagung der Fachgebiete Frauenforschung und Wohnungswesen (FWR), Stadt- und Regionalplanung (SRP) und Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ) der Fakultät Raumplanung mit dem „Arbeitskreis Frauen und Planung“ des IfR und der „Fachgruppe Frauen in der Planung“ der SRL. Die Tagung findet am **14.09.2007** von 11.00 bis 17.00 Uhr im Rudolf-Chaudoire-Pavillion, Campus Süd der Universität Dortmund, statt. Weitere Informationen und Anmeldung über das Fachgebiet FWR: Sabine.Kampczyk@uni-dortmund.de